

# "Verein zur Förderung der anästhesiologischen Fortbildung Leipzig e.V."

## 9. Leipziger Repetitorium Anästhesiologie

<u>Termin:</u> 11.03. – 15.03.2024

Veranstaltungsort: Hörsaal Operatives Zentrum

Liebigstraße 20, 04103 Leipzig

### 11.03.2024

07:00 – 07:45 Uhr Anmeldung und Ausgabe der Unterlagen Dönicke

07:45 – 08:00 Uhr Begrüßung und organisatorische Hinweise Stehr/Bercker/Piegeler

## I. Basics: Prämedikation, Aufklärung und medikolegale Aspekte in der Anästhesie *Vorsitz: Kretzschmar*

08:00 – 08:30 Uhr	Medikolegale Aspekte – richtige Aufklärung, richtige Dokumentation, richtiger Zeitpunkt, wann Verzicht?	Bock
08:30 – 09:00 Uhr	Was tun bei eingetretenem Schaden – ärztliche Kunstfehler aus Sicht des Strafverteidigers	Bock
09:00 – 09:30 Uhr	Aufklärung und Risikoeinschätzung in der Prämedikation: Schwerpunkt kardiale und pulmonale Risiken	Kretzschmar

09:30 - 10:00 Uhr Pause

## II. Basics: Analgetika, Hypnotika, Muskelrelaxantien und Lokalanästhetika *Vorsitz: Stehr*

10:00 – 10:30 Uhr	Dampf oder TIVA, welches Opioid und welches Hypnotikum?	Rüffert
10:30 – 11:00 Uhr	Muskelrelaxierung und neuromuskuläres Monitoring: Notwendigkeit oder unnötiges Spielzeug?	Rüffert
11:00 – 11:30 Uhr	Lokalanästhetika	Stehr
11:30 – 12:00 Uhr	Ketamin – Evidenz und praktische Anwendung	Rabald

#### 12:00 – 13:00 Uhr Mittagspause

## 13:00 – 15:00 Uhr Workshop

<ul><li>TTE</li><li>Simulator</li></ul>		Backe Peim
III. Basics: Volumer Vorsitz: Piegeler	n, vasoaktive Substanzen und Kreislaufmanagement	
15:15 – 15:45 Uhr	Volumentherapie in der Anästhesie	Thomas-Rüddel
15:45 – 16:15 Uhr	Abschätzen des HZV – Fick, PAC, Echo, Pulse-Kontur, ösophagealer Doppler	Brandt
16:15 – 16:45 Uhr	Differenzierter Einsatz der Katecholamine, alternative inotrope Substanzen – was geht im OP?	Fichtner
16:45 – 17:00 Uhr	Pause	
IV. QS: Kardiale Risikopatient:innen Vorsitz: Piegeler		
17:00 – 17:30 Uhr	Perioperative Myokardischämie: Diagnostik, Management Prävention	, Neef
17:30 – 18:00 Uhr	Rhythmusstörungen, Schrittmacher oder ICD im OP-Saal – was nun?	Neef
18:00 – 18:30 Uhr	Pro-Con: Perioperative Troponin-Messung erhöht die Patient:innen-Sicherheit	

Pro: Neef, Con: Theilmeier

V. Basics: Erweitertes Monitoring in der Anästhesie Vorsitz: Piegeler		
08:00 – 08:30 Uhr	Perioperative fokussierte TTE	Rasche
08:30 – 09:00 Uhr	Beatmung während Narkose – Praxis und Evidenz	Wrigge Tausch
09:00 – 09:30 Uhr	Perioperatives Temperaturmanagement – Leitlinie, Evidenz und klinische Praxis	Huschak
09:30 – 10:00 Uhr	Pause	
VI. Basics: Regiona Vorsitz: Reske	alanästhesie	
10:00 – 10:30 Uhr	Spinal- und Epiduralanästhesie – was, wann, wie und vor allem warum?	Vicent
10:30 – 11:00 Uhr	Periphere Regionalanästhesie – bei welcher OP, Block oder Katheter?	Reske
11:00 – 11:30 Uhr	Inkomplette periphere Regionalanästhesie: Was tun?	Schwarzkopf
11:30 – 12:30 Uhr	Mittagspause	
12:30 – 14:30 Uhr	Workshop	
<ul><li>TTE</li><li>Simulator</li></ul>		Backe Peim
VII. QS: Nicht-Nüchternheit, hoher BMI, Antibiotika Vorsitz: Keller		
14:45 – 15:15 Uhr	Der volle Magen, Prophylaxe und Behandlung der Aspiration/Ileuseinleitung, RSI und Co. – alles klar?	Kittel
15:15 – 15:45 Uhr	Adipositaschirurgie – Was muss ich beachten?	Pietsch
15:45 – 16:15 Uhr	Rationaler Einsatz von Antibiotika im OP Saal	Keller
16:15 – 16:30 Uhr	Pause	
VIII. Basics: Besonderheiten der Anästhesie in Spezialgebieten Vorsitz: Keller		
16:30 – 17:00 Uhr	Anästhesie in der Neurochirurgie	Söhle
17:00 – 17:30 Uhr	Anästhesie in der Thoraxchirurgie	Pietsch/Krämer
17:30 – 18:00 Uhr	Ambulante Anästhesie – Wie machen wir den "Kleinkram"?	Stengel

IX. Basics: Anästhesie in Geburtshilfe und bei schwangeren Patientinnen Vorsitz: Hokema			
08:00 – 08:30 Uhr	Anästhesie bei Kindern, Säuglingen und Frühgeborenen	Piegeler Tausch	
08:30 – 09:00 Uhr	Anästhesie bei schwangeren Patientinnen bei nichtgeburtshilflichen Eingriffen – was ist wann erlaubt?	Hokema	
09:00 – 09:30 Uhr	Präeklampsie, Eklampsie, HELLP und Blutungsnotfälle in der Geburtshilfe – perioperatives Management	Gogarten	
09:30 – 10:00 Uhr	Versorgung des Neugeborenen: was muss ich als Anästhesist beherrschen	Kowalski	
10:00 – 10:30 Uhr	Pause		
X. Basics: Kinderar Vorsitz: Piegeler	nästhesie und Schmerztherapie		
10:30 – 11:00 Uhr	Herzversagen und laufende OP – rechts, links, was tun?	Kellner	
11:00 – 11:30 Uhr	Klappenvitien und Klappenersatz – perioperatives Vorgehen	Ender	
11:30 – 12:00 Uhr	Risikoabschätzung – Wie geht das eigentlich?	Piegeler Tausch	
12:00 – 12:30 Uhr	Endokrine Erkrankungen – Anästhesie und Chirurgie	Rayes/Pietsch	
12:30 – 13:30 Uhr	Mittagspause		
13:30 – 15:30 Uhr	Workshops		
<ul><li>Regionalanästhesie</li><li>Atemwegsmanagement</li></ul>		Krowiasch Völker	
XI. QS: Intraoperati Vorsitz: Piegeler	ves Organversagen		
15:45 – 16:15 Uhr	PIEB, TAP, PCA & Co. – Update geburtshilfliche Anästhesie	Greve Tausch	
16:15 – 16:45 Uhr	Regionalanästhesie bei Kindern	Gottschaldt	
16:45 – 17:15 Uhr	Postoperative Schmerztherapie	Tafelski	

Steinbicker

17:15 – 17:45 Uhr Patient Blood Management

XII. Basics: Der Blick übers Tuch – Anästhesie und Chirurgie Vorsitz: Bercker			
08:00 – 08:30 Uhr	Anästhesie bei Leber- und Niereninsuffizienz	Jahn Tausch	
08:30 – 09:00 Uhr	Anästhesie bei neuromuskulären Erkrankungen	Bastian	
XIII. Basics: Postoperative Komplikationen  Vorsitz: Bercker			
09:00 – 09:30 Uhr	Typische Probleme im Aufwachraum: PONV und Co.	Scheike	
09:30 – 10:00 Uhr	OSAS und andere respiratorische Probleme im AWR - was tun und wo?	Seeber	
10:00 – 10:30 Uhr	Pause		
10:30 – 11:00 Uhr	POCD, Delir und ZAS	Göbel	
11:30 – 12:00 Uhr	Lungenkranke Patienten – prä-, peri- und postoperativ	Keller	
XIV. QS: Spezial-Situationen Vorsitz: Keller			
12:00 – 12:30 Uhr	Organspende und Anästhesie	Piegeler	
12:30 – 13:00 Uhr	Kein venöser Zugang – was nun? (intraössär, i.m., MAD, was geht wie?)	Girrbach	
13:00 – 13:30 Uhr	Pro-Con: Regionalanästhesie ist die Methode der Wahl bei hüftnaher Chirurgie Pro: Göbel, Con: Girrbach		
13:30 – 14:30 Uhr	Mittagspause		
14:30 – 16:30 Uhr	Workshops		
<ul><li>Regionalanästhesie</li><li>Atemwegsmanagement</li></ul>		Krowiasch Völker	
XV. QS: Notfall und Narkose außerhalb des OPs Vorsitz: Nowak			
16:45 – 17:15 Uhr	Schwieriger Atemweg (Vorgehen nach sinnvollem Algorithmus)	Nowak	
17:15 – 17:45 Uhr	Anaphylaxie	Backe	
17:45 – 18:15 Uhr	Anästhesie bei polytraumatisierten Patienten – Präklinik, Schockraum, OP	Bolz	
18:15 – 18:45 Uhr	Weißer Bereich – Anästhesie außerhalb des OP	Becker	

XVI. QS: Beatmung im OP – nur "Luft rein, Luft raus"?  Vorsitz: Bercker			
08:00 – 08:30 Uhr	Neuromonitoring im OP-Saal – Grundlagen und Praxis	Liebers Tausch	
08:30 – 09:00 Uhr	Atemwegssicherung in HNO und MKG - vorhersehbare Probleme und Lösungsansätze	Schmidt	
09:00 – 09:30 Uhr	Low-flow und minimal-flow – je weniger desto besser?	Renziehausen	
09:30 – 10:00 Uhr	Beatmungstechnik/Kreisteil – wie funktioniert das alles?	Regner	
10:00 – 10:30 Uhr	Pause		
XVII. QS: Fallstrick Vorsitz: Bastian	e, Fehler und Tipps		
10:30 – 11:00 Uhr	Anästhesie und Sepsis	Huebner Tausch	
11:00 – 11:30 Uhr	Kommunikation und CRM im klinischen Alltag	Peim	
11:30 – 12:00 Uhr	Chronischer Schmerz: was der Anästhesist wissen muss	Werdehausen	
12:00 – 13:00 Uhr	Mittagspause		
XVIII. QS: Medikamentöse Antikoagulation und Anästhesie Vorsitz: Sablotzki			
13:00 – 13:30 Uhr	Intraoperative Gerinnungsstörung – pragmatische Diagnostik und Therapie	Metze	
13:30 – 14:00 Uhr	LMWH, DOAK, ASS & Co. – wann ist die Gerinnung wieder OK und wann kommt Regionalanästhesie in Frage?	Sablotzki	
14:00 – 14:30 Uhr	Die blutende Patientin im OP	Bercker	
14:30 – 15:00 Uhr	Komplizierte Fragen aus vorangegangenen Facharzt- prüfungen – ein Leipziger Lösungsansatz TED	Busch	

#### 15:00 Uhr Verabschiedung

#### **Inhalte Workshops**

#### **TTE-Workshop**

#### Inhalt

Einführung in die fokussierte Echokardiografie für Anästhesie, Intensivmedizin und Notfallmedizin. Vermittelt wird der WINFOCUS-Untersuchungsstandard mit praktischer Übung an Probanden.

## **Simulator-Training**

Inhalt

## Regionalanästhesie Workshop

#### Inhalt

Kurze theoretische Einführung von ausgewählten Blockaden an unterer und oberer Extremität. Praktische Anwendung der Sonografie an Probanden mit dem Ziel der sicheren Identifizierung nervaler Zielstrukturen sowie praktische Anwendung zur Nadelführung am Modell.

## **Workshop Atemwegsmanagement**

### <u>Inhalt</u>

In diesem Seminar sollen unterschiedliche Atemwegsdevices (supraglottischer Devices bis zur Koniotomie) vorgestellt und an der Puppe demonstriert und die Nutzung von den Teilnehmern geübt werden. Die Teilnehmer sollen am Ende des Seminars in der Lage sein, das Vorgehen beim geplant und ungeplant schwierigen Atemweg sicher beschreiben und die notwendigen Schritte vornehmen zu können.